

5 Pfennig

Abends.

Sonder-Ausgabe.

5 Pfennig

Abends.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bzw. Böbergasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprechanstöße: 312, 1218, 1353, 423. Hauptfilialen: Obere Lehnigstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Burgstraße 7 in Giebichenstein (Tel. Nr. 1403). — Verantwortlich für die Redaktion: Fritz Neulander in Halle a. S.

Nummer 263

Halle a. S., Freitag den 11. Juni

1915

Italienische Angriffe siegreich abgeschlagen.

Fortsetzung der Offensive in Südostgalizien und der Bukowina.

(B. Z. B.) Wien, 11. Juni. Amtlich wird bekannt, 11. Juni 1915:

Russischer Kriegsschauplatz:

In Südostgalizien und in der Bukowina setzten die verbündeten Truppen des Angriffes gegen die noch südlich des Dnjestr stehenden russischen Kräfte erfolgreich fort. Truppen der Armee Pilanzer haben den Gegner aus seinen Stellungen nördlich Ditynia bei Obityn und Korobentka zurückgeworfen und sind am Dnjestr drängen an den Dnjestr, dessen Südufer die Russen noch zu halten versuchen. Knapp östlich Uzenow, an der einzigen Stelle, an der die Russen noch am Dnjestr stehen, ließen unsere Truppen einen Angriff des Feindes nach kurzem Kampfe ab.

In Österreich die Lage im Norden unverändert.

Italienischer Kriegsschauplatz:

Vorgehen und sichern wurden sämtliche Angriffe der Italiener an allen Punkten abgewiesen. Ein

neuerlicher, gegen einen Teil des Görzer Brückenkopfes gerichteter Vorstoß brach im Feuer balkanischer Landwehr zusammen. Ebenso erfolglos blieb ein Angriff des Feindes nördlich Ronchi. Der Artilleriekampf an der Monzofront hält an.

An der karntenischen Grenze wurde gestern nachmittag ein starker gegenseitiger Angriff auf den Frontsekt, ein schwächerer beim Wolaner See abgeschlagen.

In Tirol scheiterte ein Vorstoß einer bei Cortina d'Ampezzo eingebrochenen italienischen Brigade an anderen Stellungen bei Penelleiten. Neue Angriffe in dieser Gegend und nördliche Kämpfe bei Landos endigten gleichfalls mit dem Zurückgehen des Feindes. Im übrigen Tiroler Grenzgebiet fanden ununterbrochen Geschüßkämpfe und für unsere Truppen erfolgreiche Schartmügel statt.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Hofer, Feldmarschalleutnant.

Ueberreichung der amerikanischen Note.

(z. B.) Berlin, 11. Juni. Heute mittags 11 Uhr hat der Reichskanzler Graf Dr. von Hertling dem Staatssekretär von Krasow überreicht. Das sehr ausführliche Dokument enthält in neun Absätze. Der Inhalt wird wohl erst morgen bekannt gegeben werden können. Die Antwortung der Note wird längere Zeit in Anspruch nehmen. Sicher ist, daß sie nicht vor 14 Tagen fertig sein kann, da zunächst die Antwort des Herrn Reichskanzler abgewartet werden muß, den Reichskanzler Graf Hertling mit persönlichen Auftritten an die deutsche Regierung und an den Kaiser betraut hat. Erst nach Anhörung seiner Mitteilungen kann die Abfassung der Antwort an die amerikanische Regierung erfolgen.

Ein Aufruf Bryans an die amerikanische Nation.

(z. B.) Rotterdam, 11. Juni. In einem Aufruf an die amerikanische Nation erklärt Bryan, bei seiner Meinungsverschiedenheit mit Wilson handle es sich um einen Konflikt zweier Systeme, dem alten System der Gewalt und dem neuen der Ueberredung. Letzteres habe in 19 Jahrhunderten nur wenige Vorstöße gemacht. Bryan wird weiter an die amerikanische Nation appellieren.

Ein deutscher „Lusitania“-Zeuge verhaftet.

(z. B.) Amsterdam, 11. Juni. Die Admiral-Jury in Rotterdam hat nach der Neuenerklärung des deutschen Reichsrates (siehe D. A. L.) der kein Geschäft verliert, dessen (Schlag) nach dem Eingehen unter der Beschießung des Kleinbootes und an Ort und Stelle seiner Anwesenheit, daß er Kanonen an Bord der „Lusitania“ mitgeführt habe.

Düstere russische Prophezeiungen für Italien.

(z. B.) Wien, 11. Juni. Das russische Militärblatt „Nascha Awald“ meint, die italienische Armee werde angehtits der

Ueberlegenheit der deutschen und österreichischen Truppen vorwiegend eine Niederlage erleiden. Es gehöre zu den militärischen Methoden der Generalmächte, die Schwächen des Gegners herauszufinden. Diese Taktik hätten sie Aufschlag gegenüber angewendet und jetzt beizulegen für dieselbe gegenüber Italien. In einem günstigen Momente würden sie zum Angriff auf Italien übergehen.

Italiens Vorwürfe an die Balkanstaaten.

(z. B.) Bukarest, 11. Juni. Es ist klar, daß gegenwärtig die Entwidlung der Balkanfrage die italienische Regierung mit größter Sorge erfüllt. Das geht aus ihrem Hauptorgan, dem „Corriere della Sera“, hervor. Zunächst tadelt das Blatt wieder einmal Rumänien auf das schärfste, weil es immer noch nicht interentere, obgleich die Entente noch 95 Prozent seiner Forderungen erfüllen wolle, betriebe der übrigen 5 Prozent Entgegenkommen verschaffen habe. Die Hartnäckigkeit Rumäniens könne bewirken, daß Rumänien leer ausgehe. Allerdings fürchte Rumänien, daß England sich gewisser Stützpunkte für einen späteren Zweck vorbehaltlich bemächtigen wolle. Ferner fürchte es im Falle eines russischen Zuges für die Freiheit der Dardanellenstraße, Neuchâtel gegenüber Rumänien sei aber auch Serbien, indem die Balkanfrage behalte für die Entente ein sehr irrationales Gesicht.

Wiederbeginn des serbischen J. Idjuges?

(z. B.) Sofia, 11. Juni. Serbische Blätter melden, daß seit dem 9. ds. Mts. alle Verhörungen auf den j. Idjuges (Grenzfällen) eingestellt sind. Hauptkriterium sind Kronprinz Alexander sind zur Front abgezogen.

Die Serben in Albanien.

(z. B.) Athen, 11. Juni. Noch hier vorfinden Meldungen betreffen der serbischen Einmarsch in albanisches Gebiet nicht eine eine Entscheidung über das endgültige Schicksal des albanischen Staates. Die Serben beabsichtigen vielmehr die Befreiung von Skutari und des südlichen Teils von Gjiokastri zu Medua zur Verfestigung einer freien Verbindung mit der Atria und Italien. Daher werden die für das Unternehmen hier unzureichenden serbischen Truppen durch Nachschübe verstärkt werden.

General-Register
1777

General-Register
1778

General-Register
1779

General-Register
1780

General-Register
1781

General-Register
1782

General-Register
1783

General-Register
1784

General-Register
1785

General-Register
1786

General-Register
1787

